Inhalt

Dank 9

1. Einführung 13
   - 1.1 Quellenkorpus 19
   - 1.2 Forschungsstand 22
   - 1.3 Untersuchungszeitraum 27
   - 1.4 Zielsetzung der Arbeit 30

2. Forschungsperspektiven 33
   - 2.1 Ökonomie der Aufklärung 33
   - 2.2 Historische Semantik. Begriffe, Diskurse, Sprachhandeln 40
   - 2.3 »Traduire, pour ainsi dire«. Übersetzung als Vermittlungsstrategie 49
   - 2.4 Digitale Methoden der historischen Semantik 56

3. Agrargesellschaft, Aristokratisierung, Aufklärung(en). Kommunikations- und Wirtschaftsräume der Republik Bern 61
   - 3.1 Naturräumliche, sozioökonomische und sprachliche Disparitäten 61
   - 3.2 »Tout gouvernement légitime est républicain«. Republikanische Ordnung und Aristokratisierung des Berner Ancien Régime 69
   - 3.3 Aufklärung in der Schweiz. Verlagswesen, Soziabilität, Sprachräume 76

4. Die Oekonomische Gesellschaft Bern, 1758–1798 87
   - 4.1 Gründungsphase und Entwicklung der Gesellschaft bis zur Helvetik 87
   - 4.2 Akteure: Patrizier, Gelehrte, Pfarrer – und Bauern 94
     - 4.2.1 Strippenzieher im Hintergrund: Johann Rudolf Tschiffeli und Samuel Engel 94

Erschienen in: Lisa Kolb: Semantiken der Reform. Wissen, Übersetzung und Kommunikation in der Oekonomischen Gesellschaft Bern, 1758–1798. Heidelberg: Heidelberg University Publishing, 2026. DOI: https://doi.org/10.17885/heiup.1742

4.2.2 Die Sekretäre der Blütezeit: Niklaus Emanuel Tscharner und Élie Bertrand ... 97
4.2.3 Vincenz Bernhard Tscharner: »patriote philosophe« ... 101
4.2.4 Universalgelehrter und Netzwerker: Albrecht von Haller ... 104
4.2.5 Pfarrer: Praktiker der Wissenspopularisierung ... 108
4.2.6 Imaginierter Gesprächspartner und diskursive Instanz der Wissensautorisierung: der Landmann ... 112
4.3 Handlungs(spiel)räume und Selbstverortung ... 121

5. Medien und Medialität der Reformkommunikation ... 131
5.1 Strategische Mediennutzung ... 131
5.2 Zeitschriften ... 137
5.2.1 Die Zeitschrift als Medium der Wissensgenerierung und des Wissenstransfers ... 137
5.2.2 Das Aushängeschild: »Abhandlungen und Beobachtungen«/»Mémoires et observations« ... 140
5.2.3 Erweiterung des Leserkreises: »Gemeinnützige Nachrichten und Bemerkungen« ... 146
5.3 Berner Volkskalender: »Hinkender Bott« und »Messager boiteux« ... 151
5.3.1 Popularität als Prinzip? Medienhistorische Charakteristika von Volkskalendern ... 151
5.3.2 Volksaufklärung und Volkskalender. Agrarreformerische Inhalte in den Berner »Hinkenden Boten« ... 160
5.4 Nachschlagewerk für ein Fachpublikum: die »Encyclopédie œconomique« ... 171
5.5 Korrespondenzen: transregionaler gelehrter Austausch und Einbindung der territorialen Peripherie ... 179
5.6 Schriftenreihen, Separatdrucke, Broschüren und neue mediale Formen ... 186

6. Sprachreflexion und Übersetzungsregimes in der Oekonomischen Gesellschaft Bern ... 193
6.1 Sprache als Gegenstand aufklärerischer Debatten und Mittel aufklärerischen Handelns ... 193
6.1.1 Machtwörter. Aufklärerische Konzepte von Sprache, Begriffen und Kommunikation ... 193
6.1.2 Übersetzungsregimes. Theorie und Praxis des interlingualen Übersetzens in der Aufklärungszeit ... 199

6.2 »Exceller par la propreté des editions«. Übersetzungsregimes in der Oekonomischen Gesellschaft Bern .. 205
6.2.1 Sprachreflexion und Leitvorstellungen von Übersetzung .. 205
6.2.2 Akteure und Praktiken des Übersetzungsprozesses 213
6.2.3 Muster interlingualer und intralingualer Übersetzung 222
6.3 Jenseits der Übersetzung. Visualität, Metaphern und Statistik 232

7. Sprachliche Strategien: Semantiken und Diskurse der Reform 243
7.1 Auswahl der Konzepte und Analyseverfahren 243
7.1.1 Zur Auswahl der untersuchten Konzepte und Diskursräume 243
7.1.2 Analyseverfahren und Datengrundlage 245
7.2 Translinguale Semantik ökonomischen Wissens. Gegenstände, Mittel und Leitvorstellungen wirtschaftlicher Reform 250
7.2.1 Das Wissens- und Handlungsfeld der Oekonomie 250
7.2.2 Arbeitsamkeit als Norm. Fleiß, Geschicklichkeit und Industrie 266
7.2.3 »Ressource«: Grundbegriff der ökonomischen Aufklärung 276
7.2.4 Wohlstand statt Glückseligkeit? Zielkonzepte ökonomischer Reform 285
7.2.5 Schweizer Freiheit zwischen Privilegien und Marktliberalität 293
7.2.6 »Une révolution avantageuse et nécessaire«. Veränderungssemantiken 302
7.2.7 Wachstum ohne Fortschritt: in »Aufnahme« bringen 318
7.3 Diskursräume ökonomisch-politischer Sprachen 330
7.3.1 Keine Theorie ohne Praxis. Wissenshierarchien der Volksaufklärung 330
7.3.2 Lykurg im Gewande eines Bauern. Die Antike(n) der Berner ökonomischen Patrioten 341
7.3.3 Spielräume des ökonomischen Patriotismus in Bern. Die Republik, die Eidgenossenschaft und das Weltbürgertum 348
7.3.4 Politische Ökonomien. Berner Adaptionen von Kameralismus und Physiokratie 357
7.3.5 Ökonomisierung der Natur? Naturaneignung und Naturwahrnehmung 366

8. Resümee: Sprachen der ökonomischen Aufklärung in Bern 377

9. Anhang 387
9.1 Übersicht über agrarreformerische und volksaufklärerische Texte in den Volkskalendern 387
9.2 Zum Texterkennungsverfahren mit Transkribus 390
9.3 Code-Relations-Browsers 394

10. Abbildungen und Grafiken 403

11. Quellen und Literatur 405
11.1 Quellen 405
11.2 Literatur 412

Personenregister 441